

„Chance für Schneidhain“ begrüßt optimierte Bebauungspläne

Schneidhain – Die Projektgruppe „Chance für Schneidhain“ begrüßt die in der Bürgerinformationsveranstaltung vorgestellte überarbeitete Planung für einen Lebensmittel-Supermarkt, in Verbindung mit einer Wohnbebauung für junge Familien auf dem alten Sportplatzgelände und eine neue Sportanlage hinter der Firma Seeger.

Die Initiative sieht in dem geplanten Projekt eine nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität und Infrastruktur in Schneidhain, von der auch noch unsere Enkel und Urenkel profitieren werden, erklären die Sprecher von „Chance für Schneidhain“, Oliver Ernst und Oskar Schmidt, weiter. Mit der Ansiedlung eines Lebensmittel-Supermarktes – auf den ein Großteil der Schneidhainer Bürger sehnsüchtig wartet – entfallen zeit- und kostenaufwändige Fahrten in Nachbargemeinden, mit dem PKW oder öffentlichen Verkehrsmitteln. Schneidhain werde attraktiver und gewinne sehr an Wohn- und Lebensqualität.

Der Sportverein SG Blau-Weiß Schneidhain mit seinem breiten Sportangebot für Jung und Alt und gut 500 Mitgliedern erhalte eine neue Sportanlage mit einem neuen Vereinsheim und Kunstrasenplatz, vier 100-Meter-Bahnen, einer das Spielfeld umlaufenden Laufbahn sowie einer Doppel-Sprunganlage. Abgerundet werde dieses neue Zentrum für Sport und Spiel im Grünen, durch einen zusätzlichen Spielplatz für kleine Kinder und das dorthin verlegte Fußball-Kleinspiel/Bolzplatz. Auch die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und der Zuzug junger Familien sei ein Gewinn für Schneidhain, betonen Schmidt und Ernst. Grundstücksgrößen wie vor 20 und 30 Jahren von bis zu 1.000 Quadratmetern könnten oder

wollten heute viele junge Bürger nicht mehr bezahlen. Grundstücksgrößen von 300 bis 450 Quadratmetern, wie in der vorgestellten Bauplanung für Doppel- und Einzelhäuser vorgesehen, seien daher heute zeitgemäß und fügen sich gut in die vorhandene Bebauung ein. Die zentral liegende neue Spielanlage vor der Heinrich-Dorn-Halle sei mit einer Netto-Spielfläche von 1.995 Quadratmetern nahezu so groß wie der jetzige Spielplatz mit Rollschuhbahn. Die Differenz von nur 29 Quadratmetern sei durch den zusätzlichen kleinen Spielplatz am neuen Sportplatz mehr als ausgeglichen.

Das neue, direkt bei Schule, Kindergarten, U3-Betreuung und Heinrich-Dorn-Halle liegende Spielzentrum, mit der neuen Rollschuhbahn und dem Spielplatz mit den bisherigen Spielgeräten, einer Multifunktionsrasenfläche, einem neuen Plattformhaus mit Sandspielanlage, einem neuen Spielhaus für Kleinkinder, einer neuen Doppelschaukel sowie einem Patchworkpfad sei damit deutlich attraktiver. Wenn dann noch das angedachte Bistro hinzukomme, in dem sich die Kleinen ein Eis holen oder die Eltern/Großeltern einen Kaffee trinken können, wäre das geradezu ideal, so die Überlegung von „Chance für Schneidhain“.

Durch die räumliche Nähe von Supermarkt, Grundschule, Kindergarten, Spielanlage, U3-Betreuung und Heinrich-Dorn-Halle entstehe hier für Schneidhain ein echtes Zentrum.

Am heutigen Donnerstag, 11. Oktober, steht die 2. Offenlegung der Bebauungspläne „S 12 und S 13“ auf der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung.